Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8306
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

vierte zwelf personen fürgenomen, und verordnet haben, So sollen dieselben achtundvierzig personen, auch fürlich zu abbesprichten sind, ainchs tags der beschwerung oder zu ainer yeden zeit im jar, durch uns, und unser Nachkomen, oder durch die, so des von uns sunderm beuelch haben werden, mit der besschaidenhait des beyloufig, aus yeden hawdtwerch, ain geschickhte, tuglichs personen genomen werde, gesetzt, und gar, oder zum tail wider genuessigt werden, die auch uns, und Gemainer unser Stat, mit der grundlichen Richt, und Rats schlicht, hierinn begriffen, verstrickht, und verbunden sein sollen,

Wir geben auch hiemit beuelchen unsern Stat Richter Burgermaister, und Rate den beuelch, und lassen zu, daz ay die erwelten achtundvierzig personen des grossen Rats all samentlich, oder sunderlich ay der zu yeder zeit, und sich not, und gut bedunckht, in sunderhait so die sachen uns, und Gemaine unser Stat betreffen zu sich verordenn, und gebrauchen mugen, und sollen die personen desselben grossen Rats, nach unsern Stat Richter, und Burgermaisters gut bedunckhen in ordnung gesetzt, und angefragt werden,

Und in sollchem versamelten unserm grossen Rat, soll ain yeder die zucht, und besschaidenhait in unserm Stat Rat wie obstet, auf gesetzt halten, ayg vermeydung der strafft dabey vermelt,

Es soll auch in gemeyn versamblten unserm grossen Rat, ain yede person von unserm Stat Rat in verfassung